



Ertan Mayatepek

Repetitorium Pädiatrie

1. Auflage 2008, Elsevier (Urban & Fischer)
344 Seiten

Preis: 14,95 €

ISBN: 978-3-437-43565-2

Das „Repetitorium Pädiatrie“ bietet auf etwas mehr als 300 Seiten die wichtigsten Aspekte der Pädiatrie – angeblich. Der Anspruch des Kurzlehrbuches erfüllt sich aber nicht. Als verkürzte Version des großen Lehrbuchs „Pädiatrie“ vom selben Autor ist es gleich aufgebaut und verweist in jedem Kapitel und Unterkapitel auf das ursprüngliche Lehrbuch. Vielleicht ist das Repetitorium sinnvoll, wenn man die Pädiatrie an Hand des großen Lehrbuchs gelernt hat. Da einem dann Aufbau und Struktur bereits bekannt ist, hilft es bestimmt, alles noch einmal kompakt auf weniger Seiten vor sich zu haben und im Bedarfsfall im großen Lehrbuch nachschauen zu können. Wenn man allerdings das eigentliche Hauptwerk nicht zur Verfügung hat, fällt die Arbeit mit dem Repetitoriumsbuch schwer.

Aufgebaut ist das Werk in 36 farblich gegeneinander abgegrenzte Kapitel mit zahlreichen Unterkapiteln. Positiv fallen die vielen informativen Tabellen auf, die das Wichtigste kompakt zusammengefasst und optisch gut aufgebaut darstellen. Auch das bewährte System, verschiedene Farben für bestimmte Botschaften (Rot = Symptomatik, Blau = Diagnostik, Grün = Therapie) zu verwenden, hilft sehr, das Wichtigste auf einen Blick erfassen zu können.

Negativ fällt zum einen die Schriftgröße auf (gefühlte Schriftgröße 5). Zum anderen stört es ungemein, dass oft nur Überschriften und die Verweise an das große Lehrbuch aufgezählt sind. So heißt es im Kapitel 29:

29.2.4 Erkrankungen der Wirbelsäule M 895

29.2.5 Erkrankungen der Schulter und des Arms M 899

29.3 Fehlbildungen der Gliedmaßen

29.3.1 Transversale Fehlbildungen M 900

29.3.2 Longitudinale Fehlbildungen M 900

Erst im anschließenden Kapitel 29.4 Osteonekrosen M 903 findet sich wieder beschreibender Text. Da die Überschriften an vielen Stellen wenig informativ sind und die Verweise – wie schon beschrieben – nur nutzen, wenn man das eigentliche Lehrbuch zur Hand hat, wäre es besser gewesen, auf die nicht ausgeführten Überschriften einfach komplett zu verzichten. Anscheinend sind die nicht dargestellten Krankheitsbilder ja so selten, dass sie in einem Repetitorium nicht mit aufgenommen werden. Warum sie dann aber angerissen werden, ist unverständlich. Wenn ich die gesamte Pädiatrie noch einmal komplett lernen möchte, greife

ich schließlich von vornherein auf ein umfangreiches Lehrbuch und nicht auf ein Kurzlehrbuch zurück.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das „Repetitorium Pädiatrie“ für alle sehr zu empfehlen ist, die bereits Erfahrungen mit dem Lehrbuch „Pädiatrie“ des gleichen Autors gemacht haben. Für alle anderen sind andere Kurzlehrbücher besser geeignet.

Susanne Potschka, 8. Semester

Im März 2011